

denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen lebendigen Wassers, Off. 7,17a

GASSENEINSATZ

Jeden Dienstag haben wir im Chrischtehüsli einen Abendeinsatz. Wir treffen uns jeweils ab ca. 18 Uhr, um Kaffee zu kochen, die Sachen bereit zu machen und uns im Gebet für den Einsatz vorzubereiten. Um 18:30h bekommen wir Sandwiches von der St. Jakob Bäckerei, die



wir mit Klarsichtfolie einpacken oder abdecken, bevor wir diese auf die Gasse zum Verteilen mitnehmen. Wir versuchen um 19 Uhr an der Ecke Militär-/Langstrasse zu sein, doch nicht selten wird es 19:30 Uhr.

Die Fluktuation der Mitarbeiter ist - wie generell im Chrischtehüsli - hoch. Nach einem Leiterwechsel hatten wir im letzten Winter eine »Durststrecke«, damals waren wir nur drei Leute im Team und so konnte der Einsatz nur stattfinden, wenn es allen drei ging. Doch nun kommt auch ein ehemaliger Zivildienstleistender des Chrischtehüsli mit seiner Frau dazu. Dieser ehemalige Zivi erzählte seinem Freund davon und nun kommt auch dieser zusammen mit seiner Frau. Einmal pro Monat kommt sogar noch eine Jugendgruppe mit, dann können wir jeweils sogar eine Gitarre auf der Gasse mitnehmen und Anbetungslieder singen. Anbetung vom Namen Jesus hat immer eine ganz besondere Kraft in der unsichtbaren Welt und verändert die ganze Atmosphäre.

Melanie*, eine Drogenprostituierte (sie prostituiert sich, um ihre Sucht finanzieren zu können) gehört zu unseren Gästen. Diese zerbrechliche junge Frau braucht es ganz besonders, gesehen und geliebt zu werden. Sie kommt oft vorbei, so dass zu ihr und uns eine Freundschaft entstehen konnte. Sie wohnt in einer nahegelegenen Wohnintegration, einer Einrichtung der Stadt Zürich, die Obdachlosigkeit verhindern soll.

Tim* kommt auch fast jeden Dienstag, er würde eigentlich auch gerne ins Team kommen. Obwohl Tim Christ ist, kifft er, auch sein Verhalten - speziell gegenüber Frauen - zeugt nicht von seiner neuen Identität. Daher können wir Tim nicht zu uns ins Team aufnehmen. Er hatte, wie ich, als Kind einen schweren Verkehrsunfall und dadurch eine Hirnverletzung. Tim ist Spastiker und das Kiffen entspannt seine Muskulatur, somit kann er mit ärztlichem Attest kiffen.

Ali* bezeichnet sich als Atheist, hat aber vermutlich einen muslimischen Hintergrund. Er hat seine Arbeitsstelle gekündigt, da er mit den unlauteren Praktiken seines Chefs nicht einverstanden war. Mit ihm haben wir lange über menschliche Gerechtigkeit, über Gottes Gerechtigkeit und die Realität der unsichtbaren/geistlichen Dimension gesprochen.

S.H.

